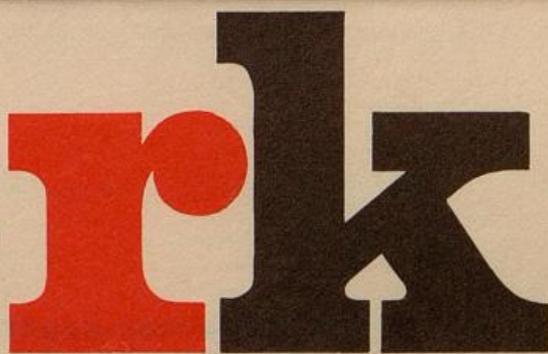


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 17. Februar 1979

Blatt 412

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Auch heuer wieder "Fahrten ins Grüne"

(rosa) Stadtentwicklungsplan: Stadterneuerung im Vormarsch

Lokal: Verlegung der Sozialberatung Liesing

(orange)

17. februar 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 413

L o k a l :

verlegung der sozialberatung Liesing

1 wien, 17.2. (rk) die sozialberatungsstelle Liesing ist innerhalb des amtshauses uebersiedelt. der neue zugang befindet sich nunmehr in der perchtoldsdorfer strasse 2 (frueher haeckelstrasse 2). die neue telefonnummer lautet ab sofort 86 96 17/49. die beratungszeit bleibt so wie bisher donnerstag von 15 bis 18.30 uhr. (z1)

++++

k o m m u n a l :

auch heuer wieder "fahrten ins gruene"

2 wien, 17.2. (rk) die stadt wien wird auch heuer wieder in den sommermonaten juli und august "fahrten ins gruene" - im vorjahr nahmen daran rund 32.000 wienerinnen und wiener teil - durchfuehren. ein eigener autobusdienst wird wieder dafuer sorgen, dass die betagten bewohner der gruenflaechenarmen bezirke 1, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 halbtagsausfluege in die naehere umgebung wiens machen koennen.

darueber hinaus wird das sozialamt in der zeit von april bis oktober mit den besuchern der pensionistenklubs, der dauerbefuehrgten und den teilnehmern der berufseingliederungs- und beschaeftig- tentherapiekurse sowie den insassen der pflegeheime ausflugsfahrten durchfuehren. die dafuer erforderlichen gesamtkosten in der hoehe von 7,9 millionen schilling wurden vor kurzem vom gemeinderatsaus- schuss fuer gesundheit und soziales genehmigt. (z1)

++++

k o m m u n a l :

=====

stadtentwicklungsplan: stadterneuerung im vormarsch

3 wien, 17.2. (rk) "vorrang der stadterneuerung vor der stadterweiterung" - dies ist der schwerpunkt eines weiteren kapitels des stadtentwicklungsplanes, das freitag dem gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung vorgelegt wurde. als leitziel wird formuliert: eine ausgewogene stadtstruktur wird von art und umfang der stadterneuerung und dem verhaeltnis von stadterneuerung zur stadterweiterung bestimmt. nach dem derzeitigen entwicklungsstand ist daher der stadterneuerung prioritaet einzuraeumen.

einerseits sollen kleinere, im stadtgebiet gestreute gebiete durch eine vielzahl von massnahmen wohnlich und umweltfreundlich gestaltet werden. andererseits soll die eigenstaendigkeit einiger stadtteile weiter gefoerdert werden, ohne jedoch, wie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r betonte, dadurch eine schwaechung des stadtzentrums hervorzurufen.

im 11. abschnitt des insgesamt 14baendigen werkes werden die zahlreichen moeglichkeiten zur stadterneuerung aufgezeigt: wohnungsverbesserungskredite, gesetze zur stadterneuerung, bodenbeschaffung, **und altstadterhaltung**, die foerderung von klein- und mittelbetrieben, die dachbodenaktion und die gartenhofaktion sind massnahmen, die vielen interessenten noch zu wenig bekannt sind.

eine wirksame verbesserung der bodenordnung koennte durch den geplanten grundstueckspool fuer den wohnhausbau geschaffen werden. "danach sollen wohnbaufoerderungsmittel nur mehr fuer solche gemeinnuetzigen bautraeger bereitgestellt werden, die sich dem pool anschliessen. alle poolmitglieder sollen ihr grundeigentum innerhalb des pools offenlegen und die ihnen angebotenen liegenschaften in den pool einbringen", heisst es im stadtentwicklungsplan. (ba)

+++